

+++ Presseinformation +++



Zwei Jahre Hanseatic Help Stores: Fast 65.000 Mal Einkaufen, ohne zu bezahlen

Hamburg, 11. April 2024. Wenn das Einkommen gerade für das Nötigste reicht, bleibt Betroffenen oft nur der Gang zu Hilfseinrichtungen. Diese leisten wichtige Nothilfe, aber können keine individuellen Auswahlmöglichkeiten bieten. Hanseatic Help eröffnete vor zwei Jahren den ersten Hanseatic Help Store und ermöglicht seitdem eine würdevolle Alternative zur schlichten Kleiderausgabe.

Alle, die über ein geringes Einkommen verfügen und dies nachweisen können, können seit März 2022 in einem der mittlerweile vier Hanseatic Help Stores Kleidung, Accessoires, Schuhe und Hygieneartikel einkaufen - ohne am Ende dafür zahlen zu müssen. Anfangs diente das Angebot vor allem zur Versorgung von Geflüchteten aus der Ukraine, mittlerweile gehören auch Familien, Rentner*innen, Bezieher*innen von Bürgergeld und weitere zur Kundschaft. Einmal pro Quartal dürfen sie sich einen Termin holen und eine limitierte Anzahl Kleidungsstücke nach persönlichem Geschmack und Bedarf aussuchen, anprobieren und einpacken. Das Store-Personal steht dabei beratend und hilfsbereit zur Seite. Ein guter Service ist für das Team eine Herzensangelegenheit.

Zahlreiche positive Rückmeldungen der Kund*innen und Zahlen belegen, dass das Konzept aufgeht und Stores wie diese gebraucht werden. Der Verein zählt durchschnittlich fast 2.500 versorgte Personen und über 1.250 Neukundinnen pro Monat, fast 65.000 "Einkäufe" seit Eröffnung des ersten Stores und einen durchschnittlichen monatlichen Warendurchlauf von gut 25.000 Artikeln. Trotzdem gibt es aktuell noch freie Termine. "Wir würden uns freuen, wenn sich unser Angebot weiter herumspricht und wir möglichst viele Menschen unterstützen können", sagt Susann Bönisch, Projektleiterin der Stores.

Tim Kösllich, Sozialarbeiter im BASIS-Projekt bei basis & woge e.V., hat das Angebot bereits mit einer Klientin in Anspruch genommen: „Der Hanseatic Help Store schafft eine sehr wertschätzende und damit auch exklusive Atmosphäre für seine Kund*innen, in der man in entspannter Umgebung shoppen und die für sich passende Kleidung aussuchen und anprobieren kann. Das Angebot in den Stores geht über die reine Versorgung von Bedürftigen hinaus und schafft ein echtes Shopping-Erlebnis, bei dem die eigene finanzielle Situation eine untergeordnete Rolle spielen kann. Die Stores sind eine super Erweiterung der ohnehin tollen Arbeit von Hanseatic Help“, findet er.

Hanseatic Help wünscht sich für die Zukunft, mit dem Modell weiter expandieren zu können. Zum Beispiel Hamburgs Osten wäre ein guter Standort für einen weiteren Store. Aktuell wird nach geeigneten Flächen gesucht - auch, weil der Store an der Elbe bald aus den derzeit genutzten Räumlichkeiten ausziehen muss. "Wir danken der HHLA sehr für diese Möglichkeit der vergünstigten Zwischennutzung, die uns eine rasante Eröffnung des ersten Hanseatic Help

Stores in direkter Nachbarschaft zu unserem Hauptstandort im März 2022 ermöglicht hat. Dass wir den Store hier mehr als zwei Jahre betreiben konnten, hätten wir anfangs nie gedacht und sind gespannt, wo es uns nun hinverschlägt“, sagt Susann Bönisch.

Alle Infos zum Angebot der Hanseatic Help Stores sowie der Möglichkeit der Terminbuchung gibt es unter www.helpstores.de

Für Interviewanfragen und weitere Informationen:

Sina Klimach
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@hanseatic-help.org
Telefon: 0175. 821 39 34

Über Hanseatic Help e.V. Seit seiner Gründung 2015 fungiert der Verein Hanseatic Help als Sachspenden-Aannahmestelle, Soziallogistik-Zentrum, Netzwerkpartner und Begegnungsstätte für Menschen mit den unterschiedlichsten Biografien. Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements, interkultureller Begegnung und gesellschaftlicher Teilhabe sind dabei wichtige Kernanliegen.

Durch Hanseatic Help werden regelmäßig mehr als 300 gemeinnützige Einrichtungen und seit 2022 in den Hanseatic Help Stores auch bedürftige Privatpersonen kostenfrei und bedarfsorientiert mit Kleider- und Hygienespenden versorgt. Was lokal nicht benötigt wird, liefert der gemeinnützige Verein als Hilfsgüter in Krisenregionen weltweit. Für Kleiderspenden, die im gemeinnützigen Sektor keine Verwendung finden, entwickelt Hanseatic Help Verwertungskonzepte im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

Wer diese Arbeit unterstützen möchte, kann dies mit einer Geldspende unter bit.ly/hanseatichelp oder per Überweisung oder Dauerauftrag an Hanseatic Help e.V. (IBAN: DE61 2005 0550 1241 1552 56, BIC: HASPDEHHXXX) tun.